Klara May.

Die Witwe des bekannten Reiseschriftstellers Karl May, Frau Klara May, verwitwete Plöhn, ist in der Silvesternacht des Jahres 1944 in der Villa „Shatterhand" in Radebeul bei Dresden im 81. Lebensjahr an den Folgen eines Oberarmbruches gestorben. Sie wurde an der Seite Karl Mays in der Gruft am Radebeuler Friedhof, die jahraus jahrein von vielen tausenden Karl May-Freunden und pietätvollen Verehrern aufgesucht wird, beigesetzt. Klara war Karl Mays guter Engel, die in den bösen Jahren, da er schwerste Angriffe seitens seiner Brotneider zu erdulden hatte, treu an seiner Seite ausharrte und ihn immer wieder aufrichtete. Karl May, dessen Bücher in deutscher Ausgabe die elfte Million überschritten haben (er wurde überdies in 22 Sprachen übersetzt), hat in seinem Testament verfügt, daß das Land Sachsen zur Hälfte Eigentümer des Karl May-Verlages werden solle, was auch geschehen ist. Außerdem werden aus den Erträgnissen einer Karl May-Stiftung begabte Schriftsteller gefördert. Karl May ist bekanntlich im Jahre 1912, nachdem er kurz vorher im Sophiensaal in Wien einen triumphalen Erfolg erlebt hatte, an den Folgen einer Erkältung gestorben. Die Radebeuler Villa ist als Karl May-Museum eingerichtet, das von Patty Frank betreut wird und nach wie vor viele Besuche erhält.

Lesen Sie in der nächsten Folge weitere Tatsachenberichte, u. a.

Prof. Steinach, Ex-Kaiserin Zita, Familie Sacher, Richard Waldemar.